



B-[4] Fachabteilung Frauenklinik



B-[4].1 Frauenklinik

Art der Abteilung:	Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel:	2400
Hausanschrift:	Universitätsstraße 21-23 91054 Erlangen
Telefon:	09131 / 85 - 33451
Fax:	09131 / 85 - 33456
E-Mail:	fk-direktion@uk-erlangen.de
Internet:	http://www.frauenklinik.uk-erlangen.de

Klinikdirektor

Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann

Die Frauenklinik des Universitätsklinikums Erlangen ist eine der großen akademischen Kliniken Deutschlands. Sie erfüllt die Aufgaben einer lokalen Versorgungsklinik und gleichzeitig durch Spezialisierung und Schwerpunktbildung in verschiedenen Bereichen die einer Universitätsfrauenklinik.

An der Frauenklinik wird das gesamte Gebiet der Frauenheilkunde mit den in der Weiterbildung festgelegten Schwerpunkten Gynäkologische Onkologie, Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin sowie Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin vertreten. Darüber hinausgehend sind zahlreiche Spezialambulanzen etabliert. Die gesamte Frauenklinik und ihre spezialisierten Zentren sind nach DIN EN ISO 9001 durch die TÜV-Süd Management Service GmbH erfolgreich zertifiziert.

Die Versorgung von Patientinnen mit einer Krebserkrankung hat hier einen besonderen Stellenwert. Das Universitäts-Brustzentrum Franken (UBF) und das Gynäkologische Universitäts-Krebszentrum Franken (GKF) sind Bestandteil der Frauenklinik des Universitätsklinikums Erlangen.

Beide Zentren erfüllen die fachlichen Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. (DKG), der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. (DGGG) bzw. der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS) hinsichtlich der zu erreichenden Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität. Das UBF wurde erstmals im Juli 2004 nach den Kriterien der DKG und DGS zertifiziert. In 2010 erfolgte die erfolgreiche Re-Re-Zertifizierung des UBF. Im Jahr 2005 erfolgte zudem die Zertifizierung des UBF durch die European Society of Mastology (EUSOMA), die europäische



Vereinigung, welche die Qualität der Behandlung von Patientinnen mit einem Mammakarzinom in den Brustzentren Europas definiert und zertifiziert. Das GKF als weiteres Zentrum der Frauenklinik ist zudem durch die European Society of Gynaecological Oncology (ESGO) zertifiziert.

Die Diagnostik, Therapie und Nachsorge als auch weitere unterstützende Betreuung von Patientinnen mit einer Krebserkrankung ist ein wesentlicher Schwerpunkt beider Zentren in Kooperation mit zahlreichen weiteren Behandlungspartnern. Dies hat zu einer überregionalen Reputation der Klinik geführt. Zahlreiche Spezialistinnen und Spezialisten wirken an nationalen und internationalen Empfehlungen und Leitlinien mit. Des Weiteren sind u.a. ein umfangreiches Studienangebot für Patientinnen als auch intensive Grundlagenforschung zu nennen.

Ein wesentlicher weiterer Schwerpunkt der Frauenklinik ist die Pränataldiagnostik und Geburtshilfe, welche im zertifizierten Universitäts-Perinatalzentrum Franken (UPF) erfolgt. In enger interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen der Frauenklinik und der Kinder- und Jugendklinik werden neben der Schwangerschaftsbetreuung und Geburt alle Störungen und Krankheiten, die „um die Geburt herum“ (perinatal) auftreten, betreut. Hier sind viele andere kooperierende Fachgebiete in die Versorgung eingebunden. Die Konzentration von Fachwissen, die kompetente Beratung der niedergelassenen Fachärztinnen und -ärzte und die spezielle Expertise im Bereich der Pränataldiagnostik und speziellen Geburtshilfe haben in den letzten Jahren zu stetig steigenden Geburtenzahlen geführt. Das UPF erfüllt die nach dem Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) geforderten und in der Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Perinatalmedizin beschriebenen Voraussetzungen für ein Perinatalzentrum des Levels I in vollem Umfang. Mit der Schwerpunktbezeichnung „Spezielle Geburtshilfe und Perinatologie“ wird der hoch qualifizierten, leitlinienkonformen Versorgung von Schwangeren, Risiko- und Hochrisiko-Schwangeren entsprechend der Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer Rechnung getragen.

Als weiterer Schwerpunkt der Frauenklinik ist das Universitäts-Fortpflanzungszentrum Franken (UFF), zu nennen, welches u.a. in Kooperation u.a. mit der Dermatologie, der Humangenetik und den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten Patientinnen mit einem Kinderwunsch rundum betreut. Im Universitäts-Endometriosezentrum Franken werden Patientinnen weit über die Region hinaus mit einer Endometriose diagnostisch als auch operativ betreut.



B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenklinik]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenklinik	Kommentar / Erläuterung
VG19	Ambulante Entbindung	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	Schwerpunkt im Rahmen des zertifizierten Universitäts-Perinatalzentrums Franken (Level I nach Kriterien des G-BA)
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	Schwerpunkt im Rahmen des zertifizierten gynäkologischen Universitäts-Krebszentrums Franken; zudem eigene Spezialambulanz für Dysplasie und Kolposkopie
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Schwerpunkt im Rahmen des zertifizierten Universitäts-Brustzentrums Franken
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	Spezialambulanz für Endometriose, Myome, genitale Fehlbildungen und chronische Unterbauchschmerzen vorhanden
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	Schwerpunkt im Rahmen des zertifizierten Universitäts-Brustzentrums Franken
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Schwerpunkt im Rahmen des zertifizierten Universitäts-Perinatalzentrums Franken (Level I nach Kriterien des G-BA)
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	u.a. Schwerpunkt im Rahmen des zertifizierten Universitäts-Endometriosezentrums Franken
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	Schwerpunkt im Rahmen des zertifizierten Universitäts-Brustzentrums Franken
VG05	Endoskopische Operationen	u.a. Schwerpunkt im Rahmen des zertifizierten Universitäts-Endometriosezentrums Franken und des Gynäkologischen Universitäts-Krebszentrums Franken
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Schwerpunkt im Rahmen des zertifizierten Universitäts-Perinatalzentrums Franken (Level I nach Kriterien des G-BA)
VG06	Gynäkologische Chirurgie	Schwerpunkt im Rahmen des zertifizierten gynäkologischen Universitäts-Krebszentrums Franken, des zertifizierten Universitäts-Brustzentrums Franken und des zertifizierten Universitäts-Endometriosezentrums Franken
VG18	Gynäkologische Endokrinologie	Schwerpunkt im zertifizierten Universitäts-Fortpflanzungszentrum Franken
VG07	Inkontinenzchirurgie	Spezialambulanz für Inkontinenz und Beckenbodenschwäche vorhanden



Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenklinik	Kommentar / Erläuterung
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	Eigenständig und in Kooperation mit der Plastischen Chirurgie; Schwerpunkt im Rahmen des zertifizierten Universitäts-Brustzentrums Franken
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	Schwerpunkt im Rahmen des zertifizierten Universitäts-Perinatalzentrums Franken (Level I nach Kriterien des G-BA)
VG17	Reproduktionsmedizin	Schwerpunkt im zertifizierten Universitäts-Fortpflanzungszentrum Franken
VG15	Spezialsprechstunde	<p>Chefarztambulanz</p> <p>Oberarztambulanz</p> <p>Allgemeine Ambulanz</p> <p>Präoperative Ambulanz</p> <p>Ultraschallambulanz</p> <p>Spezialambulanz Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin</p> <p>Spezialambulanz Endometriose, Myome, genitale Fehlbildungen, chronische Unterbauchschmerzen</p> <p>Spezialambulanz Kinder- und Jugendgynäkologie</p> <p>Spezialambulanz für Transsexualität</p> <p>Spezialambulanz für Brusterkrankungen</p> <p>Spezialambulanz für Genitalkrebserkrankungen</p> <p>Spezialambulanz Dysplasie und Kolposkopie</p> <p>Tumorrisikosprechstunde</p> <p>Spezialambulanz Inkontinenz und Beckenbodenschwäche</p> <p>Spezialambulanz Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin</p> <p>Spezialambulanz Pränataldiagnostik</p> <p>barrierefreie Ambulanz (behindertengerecht)</p>
VG16	Urogynäkologie	



B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenklinik]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	insbesondere im Rahmen der Geburtshilfe
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	insbesondere im Rahmen der psychosomatischen/ psychoonkologischen Betreuung
MP53	Aromapflege/-therapie	insbesondere im Rahmen der Geburtshilfe
MP04	Atemgymnastik/-therapie	eigene Physiotherapie im Hause
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	durch eigene Sozialarbeiterin im Haus
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	insbesondere im Rahmen der psychosomatischen/ psychoonkologischen Betreuung
MP11	Bewegungstherapie	Physiotherapie im eigenen Hause
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Physiotherapie im eigenen Hause
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	eigene Ernährungsberaterin mit Schwerpunkt Onkologie im Hause
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	durch eigene Sozialarbeiterin im Hause
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	zudem eigene Breast Care Nurse und onkologische Fachschwestern im Hause
MP18	Fußreflexzonenmassage	Physiotherapie im eigenen Hause
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	durch Hebammen des Hauses
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Physiotherapie im eigenen Hause
MP25	Massage	Physiotherapie im eigenen Hause
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	insbesondere im Bereich der Geburtshilfe
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Physiotherapie im eigenen Hause
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	eigene Psychoonkologin im Hause
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Physiotherapie im eigenen Hause
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	z.B. Informationsabend für Schwangere; regelmäßige Kunstausstellungen im Hause, Patientinneninformationstage



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Angebot durch Psychoonkologin
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	eigene Ernährungstherapeutin im Hause
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	durch Hebammen des Hauses
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	durch Hebammen des Hauses
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Breast Care Nurses im Hause
MP43	Stillberatung	Stillberaterinnen als auch Schulungen zur Stillberaterin im Hause
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	kooperierendes Sanitätshaus im Hause
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Physiotherapie im eigenen Hause; Rückbildungskurse im Hause durch Hebammen
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Frauenselbsthilfe nach Krebs mit eigenem Treffpunkt im Hause
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	über Sozialdienst im Hause; Kooperation mit ambulanten Ernährungsteams

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenklinik]

Sind allgemein für das Universitätsklinikum Erlangen unter A-10 dargestellt.

B-[4].5 Fallzahlen [Frauenklinik]

Vollstationäre Fallzahl: 7387

Teilstationäre Fallzahl: 758



B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer:*	Fallzahl:**	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	1177	Neugeborene
2	C50	840	Brustkrebs
3	O70	279	Dammriss während der Geburt
4	D25	275	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
5	O68	270	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
6	O42	254	Vorzeitiger Blasensprung
7	N80	241	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
8	C56	229	Eierstockkrebs
9	D24	179	Gutartiger Brustdrüsentumor
10	O34	131	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
11	O80	115	Normale Geburt eines Kindes
12	O63	109	Sehr lange dauernde Geburt
13	N81	108	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
14	O64	102	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
15	C54	101	Gebärmutterkrebs
16	D27	96	Gutartiger Eierstocktumor
17	D05	90	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse
18	C53	84	Gebärmutterhalskrebs
18	O99	84	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
20	P02	83	Schädigung des ungeborenen Kindes bzw. des Neugeborenen durch Komplikationen von Mutterkuchen (Plazenta), Nabelschnur oder Eihäuten

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodier Richtlinien

** vollstationäre Fälle



B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38.0	2015	Einling, Geburt im Krankenhaus
2	Z38.3	113	Zwilling, Geburt im Krankenhaus
3	O65	41	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
4	N60	39	Gutartige Zell- und Gewebeveränderungen der Brustdrüse
5	O24	36	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft
6	O00.0	35	Extrauterin gravidität (z.B. Eileiterschwangerschaft)
7	O44	30	Fehllage der Plazenta vor dem Muttermund
8	D06	19	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) des Gebärmutterhalses
9	Z38.1	<= 5	Einling, Geburt außerhalb des Krankenhauses

* Haupt- und Nebendiagnosen

** voll- und teilstationäre Fälle

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:*	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	1688	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	1-208	1562	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
3	5-758	846	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
3	8-542	846	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
5	9-261	697	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
6	5-749	695	Sonstiger Kaiserschnitt
7	8-910	658	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
8	5-730	641	Künstliche Fruchtblasensprengung
9	5-401	572	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße



Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:*	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	5-657	568	Lösen von Verwachsungen im kleinen Becken z.B. bei Sterilitätspatientinnen oder Verwachsungsbeschwerden
11	5-469	547	Sonstige Operationen am Darm (z.B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten)
12	5-569	515	Sonstige Operation am Harnleiter
13	5-870	435	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
14	9-260	413	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
15	8-800	333	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
16	1-672	308	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
17	5-651	307	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
18	5-683	305	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
19	5-681	291	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
20	5-871	244	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten

* voll- und teilstationäre Fälle

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:*	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-653	166	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
2	5-873	100	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
3	5-404	54	Komplette, operative Entfernung aller Lymphknoten als selbstständige Operation
4	5-402	51	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbstständige Operation]
5	5-883	28	Operative Brustvergrößerung
6	5-714	26	Operative Entfernung der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
6	5-886	26	Sonstige wiederherstellende Operation an der Brustdrüse

* voll- und teilstationäre Fälle



B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM14	Ambulanz im Rahmen von DMP	Spezialambulanz für Brusterkrankungen	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) • Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03) • Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04) 	die Ambulanz ist eingebettet in das zertifizierte Zentrum Universitäts-Brustzentrum Franken (zertifiziert nach DKG e.V., DGS e.V., EUSOMA und DIN EN ISO)
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz Inkontinenz und Beckenbodenschwäche		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz Pränataldiagnostik		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz Dysplasie und Kolposkopie		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Tumorrisikosprechstunde		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Genitalkrebs-erkrankungen		

B



Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Transsexualität		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Brusterkrankungen		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Prästationäre Sprechstunde		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Allgemeine Ambulanz und Poliklinik	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10) • Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08) • Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11) • Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) • Endoskopische Operationen (VG05) • Geburtshilffliche Operationen (VG12) • Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06) • Inkontinenzchirurgie (VG07) • Pränataldiagnostik und -therapie (VG09) • Urogynäkologie (VG16) 	die Ambulanzen sind eingebettet in die zertifizierten Zentren Universitäts-Brustzentrum Franken (zertifiziert nach DKG e.V., DGS e.V., EUSOMA und DIN EN ISO), Universitäts-Perinatalzentrum Franken (Level I nach Kriterien des G-BA, zertifiziert nach DIN EN ISO), Universitätszentrum für Fortpflanzungsmedizin Franken (zertifiziert nach DIN EN ISO), Universitäts-Endometriosezentrum Franken und Gynäkologisches Universitätskrebszentrum Franken (zertifiziert nach DKG e.V., AGO e.V., DGGG e.V., ESGO und DIN EN ISO)



Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz Endometriose, Myome, genitale Fehlbildungen, chronische Unterbauchschmerzen		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	barrierefreie Ambulanz		behindertengerecht
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Ultraschallambulanz		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Oberarztambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10) • Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08) • Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11) • Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) • Endoskopische Operationen (VG05) • Geburtshilfliche Operationen (VG12) 	die Ambulanzen sind eingebettet in die zertifizierten Zentren Universitäts-Brustzentrum Franken (zertifiziert nach DKG e.V., DGS e.V., EUSOMA und DIN EN ISO), Universitäts-Perinatalzentrum Franken (Level I nach Kriterien des GBA, zertifiziert nach DIN EN ISO), Universitätszentrum für Fortpflanzungsmedizin Franken (zertifiziert nach DIN EN ISO), Universitäts-Endometriosezentrum Franken und Gynäkologisches Universitätskrebszentrum Franken (zertifiziert nach DKG e.V., AGO e.V., DGGG e.V., ESGO und DIN EN ISO)



Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> • Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06) • Inkontinenzchirurgie (VG07) • Pränataldiagnostik und -therapie (VG09) • Urogynäkologie (VG16) 	
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz Kinder- und Jugendgynäkologie		
AM07	Privatambulanz	Chefarztambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10) • Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08) • Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11) • Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) 	die Ambulanzen sind eingebettet in die zertifizierten Zentren Universitäts-Brustzentrum Franken (zertifiziert nach DKG e.V., DGS e.V., EUSOMA und DIN EN ISO), Universitäts-Perinatalzentrum Franken (Level I nach Kriterien des GBA, zertifiziert nach DIN EN ISO), Universitätszentrum für Fortpflanzungsmedizin Franken (zertifiziert nach DIN EN ISO), Universitäts-Endometriosezentrum Franken und Gynäkologisches Universitätskrebszentrum Franken (zertifiziert nach DKG e.V., AGO e.V., DGGG e.V., ESGO und DIN EN ISO)



Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> • Endoskopische Operationen (VG05) • Geburtshilfliche Operationen (VG12) • Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06) • Inkontinenzchirurgie (VG07) • Pränataldiagnostik und -therapie (VG09) • Urogynäkologie (VG16) 	

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-472	655	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt
2	1-672	609	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
3	1-471	603	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
4	5-681	549	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
5	5-690	373	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
6	5-671	283	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
7	5-399	59	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z.B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß; Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/Schmerztherapie)
8	5-870	42	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
9	5-711	19	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
10	5-758	17	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
11	5-691	16	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
12	1-694	15	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung



Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
12	5-882	15	Operation an der Brustwarze
14	5-903	12	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
15	1-502	9	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
16	1-661	8	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
17	5-651	7	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
18	5-402	<= 5	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbstständige Operation]
18	5-408	<= 5	Sonstige Operation am Lymphgefäßsystem
18	5-469	<= 5	Sonstige Operationen am Darm (z.B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten)

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	41,5 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,5 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
AQ15	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin



Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF02	Akupunktur
ZF00	Balneologie
ZF07	Diabetologie
ZF10	Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie
ZF22	Labordiagnostik
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie

B-[4].11.2 Pflegepersonal

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	84,2 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	24,8 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	3, Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	24 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	2 Vollkräfte	3 Jahre
Operationspfleger/-schwester	4,8 Vollkräfte	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ03	Hygienefachkraft
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care
PQ08	Operationsdienst
PQ00	Operationstechnische/r Assistent / Assistentin
PQ00	Operationstechnische/r Assistent / Assistentin



Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP00	DRG-Kodierung
ZP00	Heilpraktikerin
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP11	Notaufnahme
ZP12	Praxisanleitung
ZP14	Schmerzmanagement
ZP00	Still- und Laktoseberaterin
ZP15	Stomapflege
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement

B-[4].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Frauenklinik steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP51	Apotheker und Apothekerin	0,4 Vollkräfte
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	7,8 Vollkräfte
SP31	Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin	0,3 Vollkräfte
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	0,3 Vollkräfte
SP00	Breast Care Nurses	2 Vollkräfte
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetes-assistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	1 Vollkraft
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,5 Vollkräfte
SP39	Heilpraktiker und Heilpraktikerin/Homöopath und Homöopathin	1 Vollkraft
SP41	Kosmetiker und Kosmetikerin/medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)	1 Vollkraft
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	2,8 Vollkräfte
SP00	Medizinisch Technische/r Radiologie Assistent/in	0,5 Vollkräfte



Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2 Vollkräfte
SP23	Psychologe und Psychologin	1 Vollkraft
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1 Vollkraft
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	1,3 Vollkräfte
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wund-beraterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	0,5 Vollkräfte

B